

Anmeldung

Veranstalter:

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden



Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Annett Kruse
Universitätsfrauenklinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Tel. 0351/458-6728

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 18.09.2015

per Fax: 0351/458-4329

Titel/Name/Vorname

Institution/Praxis/Ort

Datum Unterschrift

per Email: Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

per Homepage: www.uniklinikum-dresden.de/gyn

Tagungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Kinder- und Frauenzentrum
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Haus 21, 1. Etage, Seminarräume 1 - 4,

Anfahrtsskizze



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Einladung



Fortbildung

Das cerebral metastasierte Mammakarzinom

30.09.2015
18:00 - 21:00 Uhr



Regionales Brustzentrum
am Universitäts KrebsCentrum



Gynäkologisches
Krebszentrum
am Universitäts KrebsCentrum



Universitäts
Kinder
Frauenzentrum

am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ganz herzlich möchten wir Sie zur Fortbildung zum Thema „Das cerebral metastasierte Mammakarzinom“ einladen.

Durch effektive Therapiestrategien systemischer Metastasen sowie eine deutlich verbesserte Bildgebung ist in den letzten Jahren die Inzidenz einer ZNS Metastasierung stetig angestiegen. Die Behandlung ist eine interdisziplinäre Herausforderung. Die zur Verfügung stehende Datenlage ist unbefriedigend.

Dieser Herausforderung gegenüberstehend möchten wir mit Ihnen Aspekte der Diagnostik und den Stellenwert der etablierten Therapien diskutieren. Experten werden den neuesten Wissensstand, zukünftige Trends und Therapiemöglichkeiten vermitteln.

Überdies geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über laufende Studien in der metastasierten Situation beim Mammakarzinom.

Wir freuen uns, Sie in der Frauenklinik begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Klinikdirektorin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Moderation

Frau Prof. Dr. med. Wimberger

Neuroradiologische Diagnostik cerebraler Metastasierung

Frau Prof. Dr. med. Linn

Cerebrale Metastasierung-Prognoseeinschätzung und Therapiestrategien

Herr Prof. Dr. med. Förster

Fortschritte in der neurochirurgischen Operationstechnik und Profit für die metastasierte Patientin

Frau Prof. Dr. med. Schackert

Stereotaxie besser als Ganzhirnbestrahlung?

Frau Prof. Dr. med. Krause

Innovative Therapieansätze beim metastasierten Mammakarzinom

Frau Dr. med. Link

Dr. med. Theresa Link

Fachärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Prof. Dr. med. Gabriele Schackert

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. med. Jennifer Linn

Neuroradiologie

Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. med. Mechthild Krause

Strahlentherapie

Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. med. Frank Förster

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Poliklinik GmbH Chemnitz

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Wir danken der folgenden Firma für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirma: 5000 €